



50 Jahre Stilllegung des Salzbergbaus in Absam

Seite 3

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 14. September 2017, um 19.00 Uhr,**
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.
Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

NR-Wahl 2017 bzw. Volksbefragung
Olympia 2026 **Seite 2**

Firstfeier
beim Mehrzweckgebäude **Seite 4**

Buchsbaumzünsler als
Gartenplage **Seite 9**

Matschgerer laden zur Aufstellung
der Fastnachts Figuren **Seite 18**



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 3. Oktober**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Foto: Archiv Werbeagentur i-B

Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Informationen zur Nationalratswahl 2017 bzw. Volksbefragung Olympia 2026

Am 15. Oktober 2017 wird gewählt (Nationalratswahl) und auch abgestimmt (Volksbefragung). Die „Amtliche Wahlinformation bzw. Amtliche Information“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl und der am selben Tag stattfindenden Volksbefragung optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Ende September eine „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl“ und ein paar Tage später eine „Amtliche Information – Volksbefragung Olympia 2026“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilungen.

Diese sind nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte bzw. Stimmkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag bzw. Stimmkartenantrag mit Rücksendekuvert, sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun? Zur Wahl bzw. Befragung am 15. Oktober 2017 im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahl- bzw. Abstimmungsabwicklung.

Werden Sie am Wahltag bzw. Befragungstag nicht in Ihrem Wahllokal wählen / abstimmen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte bzw. Stimmkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“ bzw. „Amtlichen Information, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden

personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at (Nationalratswahl) bzw. www.stimmkartenantrag.at (Volksbefragung) können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte bzw. Stimmkarte beantragen. UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bzw. Stimmkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten bzw. Stimmkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 11. Oktober 2017, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr.

Für die Nationalratswahl: Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 15. Oktober 2017, bis 17.00 Uhr. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 15. Oktober 2017, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.

Für die Volksbefragung: Die Stimmkarten müssen postalisch vor dem Tag der Volksbefragung bei der zuständigen Kreiswahlbehörde einlagen oder bis einschließlich 13. Oktober 2017 in einem Tiroler Gemeindeamt oder bei der zuständigen Kreiswahlbehörde, während der Arbeitsstunden oder am Wahltag, 15. Oktober 2017, in einem Wahllokal, das Stimmkarten annimmt, abgegeben werden. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte bzw. Stimmkarte!

Was passiert mit dem Rest?

Jeden Tag produziert ein Tiroler knapp einen Kilo Abfall. Ungefähr 1/3 davon sind Restmüll, selbst wenn man sorgfältig auf die richtige Trennung achtet und Glas-, Metall- und Kunststoffverpackungen, Altpapier und Bioabfälle aussortiert. Restmüll entsteht überall – im Haushalt oder Betrieben. Wenn Abfälle auf Grund ihrer Größe nicht in die Restmüllbehälter passen, werden sie als Sperrmüll bezeichnet. In den Restmüll gehören alle nicht verwertbaren und ungefährlichen Abfälle, die nicht – je nach regionalen Vorgaben – getrennt gesammelt werden. Seit 2004 darf Restmüll nicht mehr unbehandelt deponiert werden. Das bedeutet, dass die Abfälle nicht so wie sie im Abfall landen deponiert werden, sondern vorher aufbereitet werden. Insgesamt werden 93% des Abfalls einer Verwertung zugefügt. Nur 7% des vorbehandelten Abfalls wird deponiert. Der Rest- und Sperrmüll der 104 ATM-Gemeinden (Schwaz, Innsbruck-Land) und Stadt-Innsbruck werden in das Recyclingzentrum Ahrental (RZ) gebracht. Dort werden knapp 140.000 Tonnen jährlich geshreddert, automatisch gesiebt und sortiert. Wertvolle, aussortierte Stoffe wie Metalle werden in der Industrie wiederverwertet. Der Rest wird je nach Heizwert lose bzw. zu Ballen gepresst mit der Bahn zu thermischen Verwertungsanlagen in Österreich gebracht. Jedes Jahr werden im Recyclinghof der Gemeinde 135 Tonnen Sperrmüll gesammelt. Für alle, die mehr über den Verfahrensablauf in dem RZ Ahrental erfahren möchten, werden kostenlos Führungen für Schulen, Betriebe und alle anderen Interessierten angeboten. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei: Tel.: 0512 502 7751, E-Mail: office@rz-ahrental.at

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörfnerstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
18. September 2017



5000 Stück buchene Wehrkeile über das Stempeljoch ...

Der Container zu 50 Jahre Stilllegung bis Mitte Oktober unterwegs.



Fotos: Gemeindegemuseum Absam



Seit 11. August ist der Container zu 50 Jahren Stilllegung Salzbergbau und Saline unterwegs. An den bisher drei Standorten (Absam, Landhausplatz Innsbruck und Tiroler Rohre Hall) sind in drei Wochen 1100 BesucherInnen gekommen, um sich Fotos, Pläne und Interviews zur Geschichte dieses Großbetriebs anzusehen und anzuhören. Viele haben auf den Fotos der Absamerin Marianne Mair, die in den Jahren der Stilllegung den Betrieb und sein Ende dokumentiert hat, Verwandte und Bekannte entdeckt, sodass wir bereits zahlreiche Fotos für BesucherInnen ausgedruckt haben. Aber auch die Interviews mit Günter Amor, Sepp Peskoller und Hans Plattner über ein Foto vom Salzberg um 1900 waren in Innsbruck ein Publikumsmagnet. In insgesamt 40 Minuten Interviews geht es den Salzberg herab, von den Lawinen über den Wasserberg bis hinunter zum Herrenhaus haben die beiden ehemaligen Salzberger zusammen mit Günter Amor die Bauten, die Arbeits- und Lebensbedingungen am und im Berg eindrucksvoll geschildert. Aber auch die ungeheure räumliche Ausdehnung des Bergbaus und der Saline sind Thema im Container. Exemplarisch dafür steht eine im Jahr 1680 für den Bergbau im Halltal zusammengestellte

Bestellliste für Sägewaren, die von der Amtssäge im Gleirschtal über das Samertal zum Bergbau gesäumt wurden: „150 Stück lerbene und forchene Strebladen, 200 Stück lerbene und forchene Stempel, 1240 Stück Püttenhölzer, 5000 Stück buchene Wehrkeile, 1500 Stück Bergeisenhölbe“ (Werkzeug-Stile).

Der Container kommt wieder nach Absam: von Mittwoch, 13. bis Montag, 18. September steht er vor dem Gemeindeamt. Öffnungszeiten wie bisher von 10 bis 13 Uhr und von 18 bis 20 Uhr. Das Programm aber wird neu sein ... Eintritt wie immer frei.

Container-Programm

Zum Anhören und Ansehen:

Den Salzberg herunter – Zwei ehemalige Salzberger und Günter Amor sprechen über ein Foto aus dem Halltal, das den Salzberg um 1900 zeigt.

Zum Ansehen:

Rund um die Stilllegung 1967 – die Fotoreportage von Marianne Mair

Zum Ansehen und Anhören:

Saline und Salzberg – ein historischer Überblick anhand von Fotografien und Lageplänen

Weitere Container-Standorte

Absam, 13.–18. 9., Gemeindeamt

Mils, 20.–25. 9., Dorfplatz

Hall, 28. 9.–3. 10., Oberer Stadtplatz



Firstfeier beim Mehrzweckgebäude in der Dörferstraße

Zur Dachgleiche für das neue Multifunktionsgebäude konnten die Bauverantwortlichen Ende Juli einladen. Die Fertigstellung dieses Projektes ist für Frühjahr 2018 vorgesehen.



Foto: Gemeinde Absam

Betriebsleiter Georg Siedler von der Firma Höck trägt den Firstspruch vor.

„Wir sind hier erneut vollkommen in Plan“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler. Nicht nur die Gesamtkosten von 3,25 Mio. Euro netto würden genau eingehalten, beim Bauzeitenplan sei man sogar ein bis zwei Wochen früher dran. So seien bereits 98% aller Arbeiten vergeben, wobei erfreulicherweise ausschließlich Firmen aus Tirol zum Zug gekommen seien, die meisten davon sogar aus der unmittelbaren Umgebung. „Bei solch einem Projekt stellt das schon eine hohe Wertschöpfung für die Region

dar“, betont der Absamer Bürgermeister. Nach den zwei vorangegangenen Großbauprojekten (Kinderzentrum Eichat und Kinderzentrum Dorf) stelle dieses neue Mehrzweckgebäude nun einen weiteren Meilenstein in der dörflichen Infrastruktur dar.

Vielfältige Nutzung

Im Erdgeschoß des von Architekt Helmut Reitter geplanten Neubaus werden die Marien-Apotheke und die Lebens-

hilfe untergebracht. Das erste Geschoß beziehen ein Allgemeinmediziner – zugleich auch Sprengelarzt – sowie eine Zahnarztpraxis.

Die Absamer Traditionsvereine, wie die Speckbacher Schützenkompanie, der Trachtenverein Almleben und der Jakob-Stainer-Chor, die bisher im alten Kindergartengebäude neben der Volksschule Dorf ihre Räumlichkeiten hatten, finden im diesem Gebäude ebenfalls eine neue Heimat.

Tauschmarkt

für Kinderbekleidung, Spielsachen u. Sportartikel der Absamer Bäurinnen im Veranstaltungszentrum KIWI am Samstag, den 30. September 2017

Annahme: Fr, 29.09.2017, 16-19 Uhr

Verkauf: Sa, 30.09.2017, 9-12 Uhr

Auszahlung: Sa, 30.09.2017, 15-16 Uhr



Artikellisten liegen ab 18.09.2017 an folgenden Orten auf:
Pfarrladen, Bäckerei, Raika Dorf, Raika Eichat

Kontakt: Carla Erlacher Tel. 0676/5395620 oder
Brigitte Sagmeister 0676/840532314 • tauschmarktabsam@gmx.at

Tanzkurse in Absam

"Tanzen ist gut für unsere Seele und hält Körper und Geist fit!"
die Kurse starten alle Mitte/Ende September 2017.

KREATIVER KINDERTANZ
(für Kinder von 4 - 6 Jahren),
FR, 17.00 - 18.00 Uhr

HIP HOP KIDS (A, LF)
(für Kinder von 6 - 8 Jahren),
DI, 16.45 - 17.45 Uhr

HIP HOP KIDS, (LF+F)
(für Kinder von 9 - 12 Jahren),
FR, 18.00 - 19.15 Uhr

VIDEO CLIP DANCE
(ab 12 Jahren), DI, 17.45 - 19.00 Uhr

PAARTANZKURS (für Erwachsene)
DI, 19.00 - 20.30 Uhr (NEU)

Kursstart: DI, 26.09.2017 oder
FR, 29. Sept. 2017

Kursort: VS Absam Dorf

Anmeldungen bei: DANCING UNLIMITED
www.dancingunlimited.at
Tel.: 0699-11182362



Exkursion ins „Schmale Haus“ in Absam

Am Samstag, 8. Juli machten sich den ganzen Nachmittag über insgesamt sieben Kleingruppen vom Gemeindegemeinschaftsmuseum auf, um das „Schmale Haus“ am Breitweg zu besichtigen.

Über 40 Architekturinteressierte nutzen die Möglichkeit, die letztes Jahr vom Land Tirol ausgezeichnete Architektur zu begehen. Eine kurze Einführung im Museum zeigte ein Interview mit dem Architekten Geri Blasisker und wies auf die Bezüge zwischen dem Schmalen Haus und den Bauprinzipien Lois Welzenbachers hin. Anschließend machten sich im Halbstundentakt die Gruppen auf zum Haus, das umgeben von üppigster Natur, inmitten von Baumwipfeln, Vogelgezwitscher und dem Rauschen des Amtsbachs nur sein oberstes Stockwerk mit der Dachterasse öffentlich zeigt.

Einhellig haben alle, die nach einem Rundgang durch den das Haus wie eine „grüne Mauer“ umgebenden Garten, das Haus betreten konnten, bestätigt, dass sie niemals vermutet hätten, wie



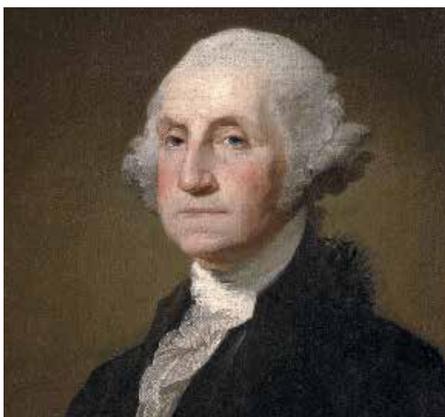
Foto: Gemeindegemeinschaft Absam

offen, hell und großzügig dieses Haus im Inneren gestaltet ist. Alle haben sich zum Abschluss bei Leonice Knapp herzlich bedankt, da es keine Selbst-

verständlichkeit ist, ein Privathaus einen ganzen Nachmittag vom Tiefparterre bis zur Dachterasse öffentlich zugänglich zu machen.

Von der Stainer-Straße nach Washington, DC

Dass Verwandte das Leben ihrer Vorfahren manchmal verzerrt erzählen, hat dazu geführt, dass man heute im National Museum of American History in Washington eine Stainer-Geige finden kann.



Eigentlich handelt es sich um zwei Instrumente aus Absam, denn 1974 machten sich die Experten dort daran, ihre Stainer von 1665 zu restaurieren und in einen barocken Zustand zurückzusetzen. Dazu besorgten sie sich eine zweite Stainer-Geige, von der sie den

Hals und den Wirbelkasten verwendeten. Wie und warum ausgerechnet ein Instrument aus Absam in das nationale Geschichtsmuseum der USA (beim Weißen Haus ums Eck) gelangen konnte, noch dazu mit einem vermeintlich direkten Bezug auf George Washington, den ersten Präsidenten der USA, war im Juli Thema an zwei Sonntagnachmittagen im Gemeindegemeinschaftsmuseum.

Stainer Geige in Washington

Die Stainer-Geige in Washington wird heute auf das Jahr 1665 datiert, die erste schriftliche Erwähnung jedoch findet sich erst im Jahr 1882. In einem Brief des Groß-Groß-Groß-Neffen von Präsident Washington vom 20. September ist davon die Rede, dass eben dieser Präsidenten-Neffe das Instrument ein

Jahr zuvor um 335 Dollar ersteigert hat. Und in diesem Brief erwähnt Thomas Bushrod Washington auch warum: er war der festen Überzeugung, dass sein berühmter Groß-Groß-Groß-Onkel nicht nur ein hervorragender Soldat und Politiker mit schlechten Zähnen gewesen sei, sondern Thomas Washington behauptete auch, dass George auch hervorragend Geige gespielt habe ... und zwar auf der Stainer von 1665. Und somit gehöre dieses Absamer Instrument zur nationalen Geschichte der Vereinigten Staaten.

Allerdings muss festgehalten werden, dass außer Thomas Washington bis heute niemand etwas von einem Geige spielenden Präsidenten George Washington in Erfahrung gebracht hat, aber Verwandte wissen es ja oft besser...



Verdienstkreuz des Landes Tirol für Ehrenmajor Florian Fischler

Am Hohen Frauentag wurde Ehrenhauptmann und Ehrenmajor des Schützenbezirkes Hall in Tirol, Florian Fischler von der Speckbacher Schützenkompanie Absam im Riesensaal der Hofburg in Innsbruck mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet.



Foto: Land Tirol

Landeshauptmann Günther Platter und sein Südtiroler Amtskollege Landeshauptmann Arno Kompatscher überreichten Florian Fischler das Verdienstkreuz des Landes Tirol.

Damit wurde sein großer Einsatz für das Tiroler Schützenwesen sowie in der Gemeinde und Pfarre gewürdigt. Die Schüt-

zenkameraden gratulieren ihrem Ehrenmajor zu dieser besonderen Auszeichnung mit einem dreifachen Schützen Hoch!

Berufstitel „Schulrätin“ verliehen



Foto: Gemeinde Absam

Im vergangenen Schuljahr trat Frau Christine Jenewein, Oberlehrerin an der Neuen Mittelschule Absam, nach mehr als 42 Dienstjahren, fast 40 an der HS/NMS Absam, in den Ruhestand.

Auf Grund ihrer engagierten pädagogischen Arbeit wurde Frau Jenewein vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Schulrätin“ ausgezeichnet.

Als Zeichen der Wertschätzung lud Bürgermeister Arno Guggenbichler zu einer kleinen Feier und bedankte sich im Namen der Gemeinde bei Christine Jenewein für ihr langjähriges, erfolgreiches Wirken und den Einsatz für die Schülerinnen und Schüler.

Bürgermeister Arno Guggenbichler mit Schulrätin Christine Jenewein.



Gesundheitstipp

Die gesunde Jause

Der Herbst hält seinen Einzug und die Schul- und Kindergartenzeit hat wieder begonnen. Um genügend Energie für den Schultag zu haben, benötigen Kinder am Vormittag eine Jause, die ihnen Kraft und Energie verleiht.

Jause ist nicht gleich Jause! Eine falsche Jause kann statt einem Energieschub genau das Gegenteil bewirken. Eine zu zuckerreiche und fettthaltige Jause macht müde und wir verlieren die Konzentration. Das gilt vor allem, wenn wir uns geistig anstrengen müssen. Eine Kindermilchschmitte ist keine Jause, sondern ein Riegel mit sehr viel Zucker. Dieser Riegel wird nicht helfen, dass sich das Kind wieder mehr konzentrieren kann. Ein Knabbernossi mit einer Semmel (wenn das Kind das Brot überhaupt isst), liefert eine große Portion Fett. Das heißt, der Magen muss gute Verdauungsarbeit leisten. Die zugeführte Energie wird für die Verdauung verwendet, für die geistige Fitness bleibt wenig übrig.

Die gesunde Jause besteht aus 4 Komponenten:

- Brot und Co
- Milch und Käse
- Obst und Gemüse
- Getränke

Jede Gruppe liefert wichtige Nährstoffe, die ich für meine körperliche und geistige Fitness benötige. Brote mit einem hohen Anteil an Vollkorn sind den

Weißmehlprodukten unbedingt vorzuziehen. Als Abwechslung kannst du dir zwischendurch ein Schwarzbrot oder ein Mischbrot kaufen. Bei den Ceralien solltest du ungesüßte Produkte kaufen. Beim Käse sollte man darauf achten, dass der Fettgehalt unter 45 % F.i.T. liegt. Die meisten süßen Milchprodukte haben einen viel zu hohen Zuckergehalt. Dazu zählen Fruchtojoghurts, Vanillejoghurt, süße Buttermilchgetränke, süße Molkegetränke, fertige Kakao, fertige Puddings, fertige Topfencremen. Günstiger ist es, wenn du dir die „weiße“ Variante kaufst – Naturjoghurt, Milch, Topfen, Buttermilch, Molke – und dein gewünschtes Produkt selbst zubereitest: Erdbeerjoghurt mit frischen Erdbeeren, Himbeerbuttermilch mit frischen oder tiefgekühlten Himbeeren, selbstgemachtes Marillen-„Latella“, frischen Schokopudding mit weniger Zucker, Kakao mit weniger Pulver usw. Obst und Gemüse sollte bei der Jause nie fehlen. Sei es im Ganzen, vorgeschnitten oder als Brotbelag. Ein entsprechendes Getränk darf natürlich nicht fehlen. Das absolute Top-Getränk ist und bleibt unser Tiroler Wasser, als Kaltgetränk oder als ungesüßten Tee. Alternativ dazu, kannst du dir auch einen gespritzten Fruchtsaft richten (1 Teil Saft, 2-3 Teile Wasser).

Liebe Grüße, Martina Sagmeister, Diätologin, B.Sc.

Schulobst und Gemüseprogramm

Das Schulobst- und Gemüseprogramm wurde im Schuljahr 2009/2010 erstmalig von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen. Sinn und Zweck dieser Maßnahme ist es, den geringen Obst- und Gemüseverzehr von Kindern nachhaltig zu erhöhen.

In Österreich wird dieses EU-Projekt von dem Agrarmarkt Austria abgewickelt und an schulischen Einrichtungen und Kindergärten durchgeführt. Drei Einrichtungen in Absam haben sich dazu entschlossen, bei diesem Projekt mitzumachen: Kindergarten Absam Dorf, Kindergarten Absam Eichat und Volksschule Absam Dorf.

Beihilfefähige Erzeugnisse sind frisches Obst (ganz oder zerteilt und verpackt) und frisches Gemüse (ganz oder zerteilt und verpackt), welches ohne weiterer Zubereitung (ausgenommen waschen, schälen und schneiden) gegessen werden kann. Die Kinder werden dann ab Oktober bis Juni jede Woche an einem Tag mit frischem Obst oder Gemüse beliefert.

Ich werde besonders darauf achten, dass das zusätzliche „Pausen +“ aus regionalen und saisonalen Produkten besteht. Die Kinder sollen lernen, welche Obst und Gemüsesorten in welcher Jahreszeit bei uns wachsen. Im Herbst werden die Kinder noch unterschiedliche Sorten bekommen –

Zwetschken, Weintrauben, Äpfel, Birnen, Kohlrabi, usw. Im Winter wird es ein klein wenig eintöniger. Ich werde auf Lagerobst und -gemüse zurückgreifen: Äpfel, Birnen, Karotten, Kohlrabi. Ab April bis zum Sommer wird dann das Angebot wieder bunter und vielfältiger: Radieschen, Erdbeeren, Kirschen und vielleicht sogar noch Tomaten und Paprika.

Die Kosten für diese gesunde Jause werden von der Gemeinde Absam vorfinanziert. Nach der endgültigen Abrechnung kann es sein, dass einen kleinen Betrag, zweimal im Jahr, die Eltern zu begleichen haben.

Ich freue mich sehr, dass Absam mit drei Einrichtungen im Schuljahr 2017/2018 bei diesem EU-weiten Projekt mitmacht. Ich bin mir sicher, dass viele Kinder von dieser Aktion profitieren werden.

Martina Sagmeister, Diätologin, B.Sc.



Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 7. Oktober 2017, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landeswarnzentralen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

- Sirenenprobe**: 15 Sekunden
- Warnung**: 3 Minuten gleich bleibender Dauer
- Alarm**: 1 Minute auf- und absteigender Heulen
- Entwarnung**: 1 Minute gleich bleibender Dauer

Wichtige Hinweise:
Hörstehende Gefahr! Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 7. Oktober nur Probealarm!
Gefahr! Schutzende Bereiche bzw. Rückzugsorte aufsuchen, über Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 7. Oktober nur Probealarm!
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 7. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

rainalter

Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt!
Bewahren Sie einen kühlen Kopf, Rainalter sorgt für das richtige Klima

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

www.rainalter.at
Landeck - Absam - Ischgl T 05442/ 62258 info@rainalter.at



Buchsbaumzünsler als Gartenplage

Ein neuer Schädling bedroht den Buchsbaum in Hausgärten und auch in öffentlichen Parkanlagen. Die Raupen des Buchsbaumzünslers können innerhalb kürzester Zeit enorme Buchsbaumbestände zerstören.

Der Buchsbaumzünsler, den Biologen *Diaphania perspectalis* nennen, ist erst vor wenigen Jahren aus Ostasien nach Europa eingeschleppt worden.

Die gelb-grün-schwarz-gestreiften Raupen können bis zu fünf Zentimeter lang werden und beginnen schon im zeitigen Frühjahr mit ihrem Fraß. Ist die Zierpflanze befallen, muss schnell gehandelt werden, da sich der Schädling rasch vermehrt, zwei bis drei Generationen im Jahr bildet und den Buchsbaum in kurzer Zeit kahlfressen kann. Die Raupe frisst, wenn sie die Blätter vollständig vernichtet hat, auch die grüne Rinde um die Zweige herum bis aufs Holz. Alle Teile über diesen Fraßstellen sterben ab.

Typisch für die Raupen des Buchsbaumzünslers ist die Bildung von dichten Gespinsten.

Behandlung bei Befall

Die Bekämpfung des Buchsbaumzünslers ist nicht einfach, da die Tiere von innen nach außen fressen und durch dichte Gespinste zusätzlich einen Schutz bilden. Daher muss der komplette Buchs per Hand durchgeputzt und alle Raupen werden.

Den Grünschnitt bitte nicht in den Kompost geben, sondern in Spezialcontainer am Häckselplatz. Zusätzliches Spritzen (Celaflor Careo oder Xen Tari) ist vor allem im Frühjahr wirksam.

Wichtige Hinweise zur Bekämpfung des Buchsbaumzünslers

1. **Kompletter Buchs muss per Hand durchgeputzt** werden, sowie die Raupen entfernt werden. Mit **Schlauch oder Kärcher** die **Pflanze innen und außen abspritzen**. (VORSICHT bei Kärcher! Nicht zu viel Druck!!)
2. Grünschnitt der befallenen Pflanzen darf **nicht** in den **hauseigenen Kompost** oder in die **Biomülltonne**. Dieser muss im **Spezialcontainer am Häckselplatz** abgegeben werden oder gut verpackt in den Restmüll geworfen werden.
3. **Mehrmaliges Spritzen ist erforderlich**. Empfehlenswert ist im Frühjahr der Einsatz von **Buchsbaumzünsler Fallen** um die erwachsenen Tiere einzufangen und somit die Vermehrung gehindert wird.
4. **Empfohlene Spritzmittel:**
 - **Celaflor Careo** (10ml/1l Wasser => Pflanzenhöhe beachten)
 - **Xen Tari** (3g auf ca. 3L Wasser, etwas Zucker hinzugeben. Inhalt 4x3g für 12L fertige Spritzbrühe)



Quo Vadis – Unterstützung bei der Berufswahl für Jugendliche

Welche Talente habe ich? Was soll ich werden – was möchte ich einmal sein? Welche Ausbildung ist die richtige für mich? Jugendlichen stehen heutzutage viele Türen und Möglichkeiten offen. Für jeden ist ein passender Ausbildungsweg dabei. Nur wie den richtigen finden? Auch Eltern können aufgrund der vielen Möglichkeiten und Ausbildungsangebote manchmal überfordert sein. Mithilfe der Talent-Card® gewinnen Sie und Ihr Kind Klarheit und Sicherheit beim ersten beruflichen Schritt. Mithilfe von wissenschaftlichen Testverfahren werden die Stärken und Talente aufgezeigt und Sie erhalten konkrete Ausbildungsvorschläge, die zu Ihrem Kind passen.

Mit der Talent-Card® erfährst du:

- Was dich wirklich interessiert (schulische und berufliche Neigungen und Interessen)
- Was du wirklich kannst (Begabungen, Stärken und Fähigkeiten)
- Welche weiterführende Schule, welcher Lehrberuf am besten zu dir passt
- Was die nächsten konkreten Schritte für dich sind

Nach einer einstündigen Beratung folgt dann der 3 bis 4 Stunden lange Test. Die Kosten dafür betragen 98 Euro (50 Prozent des Normalpreises von 196 Euro werden durch die WK Tirol gefördert). Der Test findet im WIFI in Innsbruck statt. Interessenten können sich bei Frau Gerda Pittl unter 05 90 90 5 – 7244 oder Gerda.pittl@wktirol.at melden.

Die Gemeinde fördert die Talent-Card zusätzlich. Bei Vorlage des Einzahlungsbeleges im Gemeindeamt in der Finanzverwaltung, bekommen Sie € 30,00 in Bar ausbezahlt.



Feste & Vera

Feste und Veranstaltungen, ob große oder kleine, spielen im gesellschaftlichen Leben einer Gemeinde stets eine große Rolle. Hier bietet sich die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre einige schöne Stunden zu verbringen und sich bei guter Unterhaltung zu erholen und auszuspannen. Ein beliebter Veranstaltungsort ist dabei das Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi, das seit seiner offiziellen Einweihung im Januar 2010 zu den fixen Einrichtungen in der Gemeinde zählt. Absolute Highlights sind aber auch das Dorffest oder die zahlreichen Veranstaltungen in der Fasnacht.

FACTBOX

- Die Gemeinde Absam verfügt mit dem KiWi über ein modernes Veranstaltungszentrum.
- Im Jahr 2016 fanden dort insgesamt 85 Veranstaltungen statt.
- Ein großer Teil der Veranstaltungen und Feste in Absam wird von den 75 Vereinen des Dorfes getragen.



Gemeinderätin
Eva Thiem



Vizebürgermeister
Arno Pauli

„Die Feste bilden eins der schönsten Bande der gesellschaftlichen Verbindung der Menschheit“, so Rudolf von Jehring Mitte des 19. Jahrhunderts. Feste werden in Absam gerne gefeiert. Im Veranstaltungszentrum KiWi finden jährlich bis zu 100 Veranstaltungen statt. Dabei spielt die Pflege der Tradition eine ebenso entscheidende Rolle wie das Etablieren von Neuem. Eine wesentliche Aufgabe der Gemeinde ist es, allen Bürgern Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen. Dazu zählt auch die großzügige Unterstützung von Vereinen, die das kulturelle Geschehen maßgeblich prägen und zahlreiche Freizeitaktivitäten mitgestalten. Sei es beim Dorffest, bei Bällen, Meisterschaften und Sportveranstaltungen, kirchlichen Feiern und Prozessionen, bei Theateraufführungen oder Konzerten – diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Auch im Gemeindemuseum Absam werden den Besuchern in rund 50 Veranstaltungen pro Jahr kulturelle Besonderheiten geboten. Gemeinsam feiern und dabei Gutes tun, ist auch Hintergrund vieler Veranstaltungen in Absam. Und nicht nur beim Tanzsommer werden alle freiwilligen Spenden einem guten Zweck zugeführt. Feste feiern, wie sie fallen – bei uns in Absam!

Wir Absamer haben´s wirklich gut. Wir leben in einer Gemeinde, in der es ein reges Dorf- und Vereinsleben gibt. Wer möchte, kann sich in vielfältiger Weise am Dorfleben beteiligen und bei den 75 Absamer Vereinen ist wirklich für jeden das richtige Angebot dabei.

Diese vielen Vereine sind die wichtigsten Veranstalter im Dorf. Vom Matschgerer-Umzug über das Dorffest bis hin zu den vielen Bällen und sonstigen Veranstaltungen wäre vieles ohne die Vereine nicht möglich. Viele dieser Veranstaltungen finden im KiWi statt, das – nicht nur, aber auch - zu diesem Zweck errichtet wurde.

Hier gibt es einiges Potenzial, das im Interesse der Gemeinde noch genutzt werden kann. Auch wenn es wichtig und richtig ist, den Vereinen eine geeignete Bühne zu ermöglichen, wäre es wünschenswert, wenn auch darüber hinaus für eine angemessene Besspielung des KiWi Sorge getragen würde.

Den Vereinen sagen wir ein großes Dankeschön für das vorbildliche Engagement, das für unser Absam aufbringen. Sie tragen einen unverzichtbaren Anteil zu einem lebenswerten Absam bei.

Arno Guggenbichler & Team
SPÖ und Parteiunabhängige

WIR ABSAMER



Ein Platz für Jugendliche im Zuge der Sportplatzweiterung



„Ein Ort, an dem man sich mit Freund_innen treffen kann und sich wohlfühlt!“ Das wünschen sich Absamer Jugendliche. Dies soll im Zuge der Sportplatzweiterung Realität werden.



Foto: Gemeinde Absam

Durch den Starkregen wurde der Lokalausgleich unterbrochen und in den Sitzungssaal der Gemeinde verlagert: Bgm Arno Guggenbichler, Planer Ing. Laurin Hosp, Mitglieder des Jugendausschusses, Jugendliche sowie JAM Mitarbeiter Martin Bidner.

JAM – Jugendarbeit Mobil regte im Frühjahr an, einen Begegnungsort im öffentlichen Raum für Jugendliche zu schaffen, an dem sie sich ohne Konsumzwang aufhalten können - auch bei Regen- und ihnen verschiedenste Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung offenstehen. Der Bedarf wurde durch die Aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum sichtbar. Dabei zeigte sich der Parkplatz des Sportplatzes, der

Schotterplatz immer als zentraler Begegnungsort von Jugendlichen. Durch bauliche Maßnahmen in Gemeinden (vermehrter Bedarf an Wohnraum) werden Flächen, die von Jugendlichen genutzt werden können immer geringer. Aufgrund der sinkenden Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber der Gruppe der jungen Erwachsenen, vor allem in Bezug auf Lärmbelästigung, wird diese immer

mehr aus dem öffentlichen Raum verdrängt. Diese zwei Aspekte tragen dazu bei, dass kaum Orte für Jugendliche vorhanden sind, an denen sie sich konsumfrei aufhalten können.

Die Idee wurde vom Gemeinderat aufgenommen und in den Planungsprozess miteinbezogen. Die vorläufigen Planungsergebnisse wurden am 20.07.2017 gemeinsam mit Bgm. Arno Guggenbichler, Mitgliedern des Jugendausschusses, Planer Ing. Laurin Hosp, Jugendlichen und Mobilten Jugendarbeiter_innen von JAM bei einem Lokalausgleich vorgestellt. Die jungen Erwachsenen bekamen dabei die Möglichkeit sich aktiv mit Anregungen zu beteiligen. Der obere Teil des Geländes wird mittels Relaxliegen und einem überdachten Unterstand zum Verweilen, Entspannen und Austauschen einladen während der frühere Schotterplatz durch einen Kleinfeldfußballplatz, eine Streetballanlage und weitere Sportgeräte erweitert wird.

Graffiti – Bushaltestelle Föhrenwald im neuen Look

Die Bushaltestelle Föhrenwald bekam einen neuen Anstrich, besser gesagt Anstrüher. Das bisherige Graffiti war schon in die Jahre gekommen und nicht mehr sonderlich ansehnlich. Dies nahmen die zwei Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Absam, Jugendzentrum Sunnseitn und JAM – Jugendarbeit Mobil zum Anlass, gemeinsam mit Jugendlichen die Wände neu zu gestalten. Unter der Leitung von Clemens Bartenbach - einem erfahrenen Graffiti-Künstler, entwarfen, skizzierten und konzipierten die jungen Künstler_innen das neue Gesicht der Haltestelle. Eine neue, farbenfrohe Welt mit



Foto: Gemeinde Absam

Clemens Bartenbach mit den Graffiti-KünstlerInnen

Flamingos, Kakteen, allerlei skurrilen Motiven sowie einem Einhorn wartet

darauf von Wartenden und Ankomenden entdeckt zu werden.



Der JAM Apparat - der neue Infoschaukasten für Jugendliche in Absam

Die Wand der Bushaltestelle Kirche wird von einem übergroßen Handy geschmückt – der JAM Apparat. Entgegen der großen Informationsflut, die täglich auf Jugendliche, vor allem über soziale Medien, hereinströmt, setzt JAM – Jugendarbeit Mobil Absam auf gezielte, analoge Informationsweitergabe – auf den Punkt, jugendgerecht aufbereitet und für alle zugänglich.

Der Name Apparat (lat. apparatus) bedeutet Werkzeug, Gerät und stellt für die Mobile Jugendarbeit in Absam das neue Werkzeug dar, um Informationen zu transportieren.

Die Form des Infoschaukastens nimmt dabei Bezug auf die heutigen jugendrelevanten Informationswerkzeuge.

Teilt man Apparat in `App` und `parat`, stellt die erste Hälfte eine Anwendungsfunktion des Handys dar, um unter anderem auch Informationen zu erhalten. Parat mit der Bedeutung `bereit, zur Verfügung stellen`, beinhaltet die Absicht der Mobilten JugendarbeiterInnen, Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu jugendrelevanten Informationen zu ermöglichen.

Neben Informationen zu aktuellen Projekten, Wettbewerben, Förderungen etc. wird der Apparat auch über jugendrelevante Themen, wie z.B. den Zuckergehalt von Energydrinks, informieren.

Der JAM Apparat steht für zielgerichtete, einprägsame Informationsweitergabe und gibt einen Überblick über das aktuelle Angebot der Offenen Jugendarbeit in Absam.

Nach einer Testphase sollen noch weitere Apparate an öffentlich zugänglichen Plätzen in der Gemeinde folgen.



Foto: Gemeinde Absam

Die Mobile Jugendarbeiterin Barbara Eberhard mit dem neu installierten JAM Apparat an der Bushaltestelle Absam-Kirche.

Computer-Alois

- ◆ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ◆ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ◆ Softwareschulung und -Installation
- ◆ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ◆ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

Baumservice

Werner Triendl / Absam

- Brennholz
- Astentfernungen
- Totholzfernungen
- Spezialbaumfällungen in Garten und Forstbereichen
- Grundstücksrodungen
- Verkehrssicherungspflicht von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Ihr persönlicher Kontakt
0676 84 05 32 377

Nicht mehr weg zu denken: Tiroler Holzolympiade an der TFBS für Holztechnik

Auch dieses Jahr organisierte proHolz Tirol einen spielerischen und abwechslungsreichen „Holztag“ für über 300 Tiroler Schülerinnen und Schüler aus Neuen Mittelschulen und Gymnasien.



Foto: ©proHolz Tirol

Mit Unterstützung von Lehrlingen der TFBS Absam stellen die SchülerInnen die Hochbeete fertig.

Der Campus der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam war wiederum das Stadion für die Jugendlichen, die an 20 unterschiedlichen Stationen ihre Geschicklichkeit im Umgang mit dem Werkstoff Holz bewiesen. Die diesjährige Holzolympiade stand im Rahmen des überregionalen Interreg Projekts „Inno4wood“ unter dem Motto „Innovation“. Praktische Aufgaben mit dem heimischen Rohstoff Holz konnten nicht nur traditionell gelöst werden, sondern vor

allem an hochmodernen computergesteuerten Maschinen. Theoretisches Wissen zu Wald und Holz an verschiedenen Quizstationen ergänzten die Werkstationen. Dabei standen die Fachlehrer der TFBS Absam, LehrerInnen von weiterführenden Schulen, ausgebildete Waldpädagogen sowie engagierte UnternehmerInnen der Tiroler Holzbranche den SchülerInnen zur Seite und sorgten für einen spannenden Tag im Zeichen von Tirols wichtigstem Rohstoff.

Bio wird zu Kompost und Gas

Knapp 25% des gesamten Hausmülls sind organische und biologisch verwertbare Abfälle. Diese können durch moderne Techniken wiederverwertet und in den Naturkreislauf rückgeführt werden. Unterschieden wird dabei zwischen der Kompostierung/Eigenkompostierung und der Vergärung in Biogasanlagen. In Tirol gibt es knapp über 50 Kompostieranlagen und 10 Biogasanlagen. Damit das Recyceln gut funktionieren kann, ist es wichtig richtig zu trennen. Ein Apfel gehört wie andere Obst- und Gemüsereste sowie verdorbene Lebensmittel, Kaffeesatz etc. in den Bioabfall (nicht in Plastiksäcken sammeln!). Ebenso können Fleischreste in der Biotonne/-Sack entsorgt werden. Knochen allerdings gehören in den Restmüll, da diese schlechter verrotten. Ebenfalls kommen Wegwerfwindeln, Katzenstreu, Staub-



saugerbeutel oder Zigarettenstummel nicht in den Bioabfall, sondern in den Restmüll. Auch beim Bioabfall müssen Fehlwürfe mühevoll aussortiert werden, was zu zusätzlichen Kosten führt. Jeder mit einer Garten- oder Grünfläche kann eigenkompostieren, indem der anfallende Bioabfall aus Küche und Garten in einen geschlossenen Komposter gesammelt wird, um den Kompost vor zu viel Feuchtigkeit zu schützen und Ungeziefer keinen Zugang zu geben. Der Kompostplatz sollte möglichst windgeschützt und schattig sein. Jedes Jahr werden in unserem Recyclinghof über 220 Tonnen Bioabfall gesammelt.

Ausflug der Absamer Senioren zum Chiemsee

Insgesamt 68 SeniorInnen trafen sich Anfang Juli zum Tagesausflug ins benachbarte Bayern an den herrlichen Chiemsee ein. Erstes Ziel war die Gemeinde Gstadt, direkt am See gelegen.



Fotos: Seniorenbund Absam



Mit dem Schiff ging es dann bei strahlendem Wetter weiter zur Fraueninsel, wo zuerst eine ausgiebige Stärkung im Klosterbräu auf dem Programm stand. Anschließend erfolgte als eine Art ‚Verdauungsspaziergang‘ die Erkundung des rund 15 ha großen Eilandes. Um 15 Uhr hieß es wieder auf zum Schiff und retour auf das Festland. Nach der obligato-

rischen Stärkung aus kleinen Bechern, ging es wieder Richtung Heimat über Frasdorf, Aschau im Chiemgau, Sachrang und über den Niederndorfer Berg nach Ebbs, wo beim Sattlerwirt eine gemütliche Brotzeit wartete. Müde, aber zufrieden über den schönen Tag, endete dieser tolle Ausflug für alle Teilnehmer dann wieder in Absam.

Jungbauern gehen auf Reisen



Der heurige Vereinsausflug der Jungbauern führte vom 21. bis 23. Juli zum Klopeiner See in Kärnten.

Nach langer Anreise wurde am ersten Abend die Strandpromenade noch unsicher gemacht. Der strahlende Sonnenschein und Temperaturen von über 30°C machten die Entscheidung leicht, auch den nächsten Tag am See zu verbringen. Am Abend ging es dann zum Feuerwehrfest nach Miklauzhof, wobei auf der Hinfahrt noch ein kleiner Zwischenstopp am Ossiachersee eingelegt wurde.

Dieser Ausflug nach Kärnten blieb in so guter Erinnerung, dass der Vereinsausschuss zwei Wochen später erneut nach Süden aufbrach, um dem Städtchen Velden am Wörthersee sowie dem Villacher Kirchtag einen besuch abzustatten.



Foto: Jungbauern Absam

WIR BRINGEN IHNEN DIE NATUR INS HAUS -
FÜR IHRE (WOHN)TRÄUME UND GESUNDEN SCHLAF.



SAMINA

NUTZEN SIE DEN GESUNDEN SAMINA SCHLAF
ALS DIE NATÜRLICHE QUELLE FÜR MEHR ENERGIE
AM TAG UND KOMMEN SIE PROBELIEGEN!

TISCHLEREIGARZANER

Krippstraße 27 | 6067 Absam | T. 05223 571 20
astrid@garzaner.at | www.samina.at



Herbstkonzert der Bürgermusikkapelle Absam

Am Samstag, 28. Oktober 2017, veranstaltet die Bürgermusikkapelle Absam, unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Werner Kreidl und Obmann Benjamin Willard, um 20.00 Uhr ihr alljährliches Herbstkonzert im KiWi in Absam.



Auch heuer hat die Musikkapelle wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Da Kapellmeister Werner Kreidl in diesem Jahr erstmals das Herbstkonzert dirigieren wird, möchte er sich mit ausgewählten Musikstücken musikalisch vorstellen.

Das Konzert wird im ersten Teil konzertanter Musik und im zweiten Teil gehobener Unterhaltungsmusik gewidmet. Dabei werden einige Solisten aus den eigenen Reihen zu hören sein. Es werden Werke von Florian Bramböck, Tilman Susato, Andrew Loyd Webber, sowie ein Konzertstück für Klavier und Orchester anlässlich des 100-jährigen Geburtstages von Anton Erich Kratz aufgeführt. Zudem findet am 31. Oktober 2017 im Studio 3 des ORF ein „Kratz-Abend“ in Kooperation mit der Musikkapelle Steinach statt.

Tanzen ab der Lebensmitte

Die etwas andere Art zu tanzen zeigt sich

- in der Auswahl der Tänze
- in der Art und Weise der Vermittlung
- im gemeinsamen Tanzen in der Gruppe

Beim treffpunkt:TANZ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne alleine und ohne tänzerische Erfahrung kommen.

Wann? Vierzehntägig von 17 Uhr bis 18:30 Uhr
Erster Termin: 18. September 2017

Wo? Im Feuerwehrsaal in Absam, Im Moos 1

Auf rege Teilnahme freut sich Tanzleiterin Edeltraud Marschall
Tel.: 0664 95 66 909



Der Hobby und Freizeit Club ist jetzt auch am Eis unterwegs

Eingeladen ist jeder ab 16 Jahren, der Interesse hat
hobbymäßig Eishockey zu spielen.

**Eiszeit ist jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
in der neuen Ganzjahres-Eishalle in Telfs**

Nähere Infos unter:
hfcabsam@gmx.at oder Tel: 0688 / 861 65 71
(Anmeldung ist Voraussetzung, um mitzuspielen)

Wir freuen uns auf euch!



WIRBELSÄULENGYMNASTIK

START: Donnerstag 12. Oktober 2017, 8 Abende 18:00 – 19:00 Uhr

KURSLEITUNG: Physiotherapeut Maximilian Wall

PREIS: 85 € (zzgl. ca. 40 € Selbstbehalt mit ärztlicher Verordnung)

YOGA

START: Mittwoch 20. September 2017, 8 Abende

KURS 1: 18:30 – 19:45 - KURS 2: 20:00 – 21:15

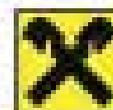
KURSLEITUNG: Magdalena Pfanner - PREIS: 100 €

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie • Salzbergstraße 13a • 6067 Absam
Telefon 05223.99880 • info@physioklee.at • www.physioklee.at



SIE LIEBEN HOHE ANSPRÜCHE?

Raiffeisenbank
Absam



Europa Inflation Bonus & Sicherheit 3

- 1,15 % jährlicher Fixzinsatz + Inflation
- Basiswert: EURO STOXX 50® Index
- Barriere bei 49 % des Basiswerts
- Marktrisiko, Emittentenrisiko
- 5 Jahre Laufzeit

„Das weltweit niedrigste Zinsniveau und die anhaltende Inflationsdynamik machen Gold- und/oder Aktien mit Vorteil. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei Zertifikate. Diese ermöglichen gezielte Investitionen im gesamten Europa- und Weltmarkt sowie zwischen Europa und Asien.“

Diese Zertifikate sind mit einem Schutzklausel ausgestattet und ermöglichen die Chancen und mögliche Risiken zu steuern, mitzuvollziehen und sogar leicht beeinflusst werden.

Ihre Vermögensgegenstände in der Raiffeisenbank Absam betreuen Sie gerne



Michael Guggenberger
Kundenservice
Raiffeisenbank Absam
Michael Guggenberger



Florian Föll
Kundenservice
Raiffeisenbank Absam
Florian Föll

Zertifikate von





Die Absamer Matschgerer laden zur Aufstellung der Fasnachts Figuren

Nach langer Zeit der Planung, Ausführung und Fertigstellung ist es nun so weit. Wir Absamer Matschgerer können am 24.09.2017 um 11:00 Uhr, zur Aufstellung der Absamer Fasnachtsfiguren beim Stamser, einladen. Der Absamer Künstler Siggie Obleitner hat mit Unterstützung seines Vaters Karl ein beeindruckendes Werk geschaffen. Und so ist es uns eine Freude, die Figuren in einem festlichen Rahmen der Absamer Bevölkerung präsentieren zu können.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und für die musikalische Umrahmung des Festes sorgt die Familie Runggatscher. Auf rege Teilnahme der Bevölkerung freuen sich die Absamer Matschgerer.



Foto: Runggatscher




Die Absamer Matschgerer laden ein:

Bergmesse am Hochmahdkopf

Sonntag, 17. September 2017, um 12.00 Uhr
 In Anschluss findet im Alpengasthof St. Magdalena ein gemütlicher Ausklang statt.

Bei Schlechtwetter findet die Messe in der Kirche von St. Magdalena statt!

Traktorshuttle: Hackl - Magdalena um 9.00 und 9.30 Uhr






Herz und Hira mit dem Liedermacherduo Bluatschink



Auf Einladung des Sportverein Absam gastiert am Freitag, 06. Oktober 2017, um 20 Uhr das Duo Bluatschink im Kiwi in Absam. Toni und Margit Knittel präsentieren dabei ihr neues Programm „Herz und Hira“.



Foto: Bluatschink

Seit vielen Jahren steht das Lechtaler Liedermacherduo Toni und Margit Knittel – besser bekannt als „BLUATSCHINK“ – für unterhaltsame Musik und Kabarett. Diese Live-Auftritte sind es, die Bluatschink zu etwas Besonderem machen. Seit nunmehr 25 Jahren ist „Bluatschink“ unter dem Motto „Heiter-Kritisch-Schnulziges im Lechtaler Dialekt“ unterwegs. Und genau dieses Motto findet sich im Titel des neuen Programms wieder: „HERZ UND HIRA“.

Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie

Die Sportvereine der Region rund um Hall laden gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol am Samstag, 23. September von 13 bis 17 Uhr zum 2. ASVÖ Familiensporttag am Sportplatz Lend in Hall ein. Der Eintritt ist frei.

Diese Initiative bietet die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre über das regionale Sportangebot zu informieren und dabei gleich die ein oder andere Sportart auszuprobieren. Bei den Mitmach-Stationen, die allesamt von den Vereinen selbst organisiert und betreut werden, ist für jeden etwas dabei.

Das vielfältige Programm reicht von Klettern, Kickboxen und Schach bis über Biathlon, Tischtennis und Eiskunstlauf hin zum Cheerleading und Fußball. Insgesamt erwarten die großen und kleinen BesucherInnen 11 spaßige Stationen.

Um 13:00 Uhr wird der Familiensporttag mit Tanz und Showkampf eröffnet. Nach dem Ausprobieren der verschiedenen Sportarten wartet nicht nur ein Vollkontaktkampf in historischer Rüstung auf euch, sondern auch eine große Preisverlosung, bei der es neben tollen Sachpreisen als Hauptpreis ein Kinder-Bike im Wert von € 399,- (gesponsert von der Tiroler Versicherung) zu gewinnen gibt.

Für Speis und Trank wird ebenso bestens gesorgt. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung (kein Dauerregen) statt. www.asvoe-tirol.at



Schach Das königliche Spiel

Jugendschach ist beim Schachklub Absam sehr beliebt. Schachspielen macht viel Spaß und Freude, denn Schach ist immer wieder eine spannende Herausforderung und sorgt für neue Überraschungen. Beim Schachspiel lernt man Fairness, Geduld, Ausdauer, Konzentration und logisches Denken.

Für unser Schachtraining das jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr statt findet, hätten wir noch ein paar Plätze frei.

Beginn dieses Semesters ist der 15. September und dauert bis 10. Feber 2018

Von Vorteil sind das Beherrschen der Grundkenntnisse wie Startaufstellung, Zugregeln, einzügiges Mattsetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

telefonisch oder per Email:
Wolfgang Wetscher, Jugendbetreuer:
Tel.: 0650-2060291 • email: wolfgang.wetscher@tele2.at



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 35, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

SEPTEMBER		OKTOBER	
15 FR 7	22 FR 6	29 FR 3	01 SO 5
16 SA 2	23 SA 3	30 SA 4	02 MO 6
17 SO 3	24 SO 4		03 DI 1
18 MO 4	25 MO 7		04 MI 2
19 DI 5	26 DI 5		05 DO 7
20 MI 1	27 MI 1		06 FR 3
21 DO 2	28 DO 2		07 SA 4
			08 SO 5
			09 MO 1
			10 DI 2
			11 MI 3
			12 DO 6
			13 FR 4
			14 SA 5

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Handy, Brille, Schlüsselbund, Geldbetrag

Geburten

Tipotsch Isabella
Stradner Valentin
Kutschera Elina

Zanon Paulina
Laube Elena
Liner Elias

Unsere Verstorbenen

Fischler Elisabeth
Eller Hugo

Zöschg Filomena

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Fanggasse 9, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
(Dienstag Nachmittag nach Terminvereinbarung)
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 09.09. DR. PLATZER CHRISTIAN**
SAM 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰
- 10.09. DR. SAILER MICHAEL**
SON 6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 16.09. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
SAM 6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 17.09. DR. WEILER SABINE**
SON 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 23.09. DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
SAM 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 24.09. DR. ZANGL URSULA**
SON 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

- TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10